

Telegraphische Nachrichten.

Kassel, 25. Mai. Bei der heutigen Neuwahl eines Reichstagsabgeordneten für den 2. Kasseler Wahlkreis erhielt in der Stadt Kassel Bähr (nat.-lib.) 1281 Stimmen, Schwarzberg (Nobelpreis) 3396, Landgerichtssträß Gebell (konf.) 337 und Friedl in Bremen (Sozialdemokrat) 1218 Stimmen. Das Resultat aus den Landbezirken fehlt noch.

Paris, 25. Mai. Dem Vernehmen nach wäre die Regierung mit Unterdrückungen über die Beteiligung gewisser Ausländer an der sozialistischen Agitation in Paris beschäftigt; ebenso würden diejenigen Ausländer ausgewiesen werden, welche die in Blättern der radikalen Partei erschienenen Proteste gegen die Maßnahmen vom Sonntag mitunterzeichnet haben, sowie ferner auch einige andere auswärtige Sozialdemokraten, welche eine besonders hitzige Agitation entfaltet haben. — Die Deputierten des Senedepartements besetzten in ihrer heutigen Versammlung, welche zur Besprechung der Vorfälle vom Sonntag stattfand, vor Antrage dieser Frage in der Kammer, den Minister des Innern und erklärten zu erziehen. Louis Blanc, Clemenceau und Barbed wurden beauftragt, die erforderlichen Schritte bei dem Minister des Innern zu thun. Die heutige Sitzung der Deputiertenkammer wurde vollständig mit der Beratung des Gegenstands Herr, betreffend die Abschaffung der Schenkungssteuer, ausgefüllt. — Nach hier eingegangenen Nachrichten aus Roubaix ist die Arbeitseinstellung dortselbst vollständig beendet.

Rom, 25. Mai. Das „B. Tagebl.“ läßt sich telegraphieren: Die radikale „Capitale“ publiziert nachträglich einen heftigen gewöhnlichen Wahlbrief des alten Garibaldi, worin derselbe die Donatisti heftig angreift und feds Vorschläge zur Rettung der Nation aus dem Elende macht.

London, 25. Mai. (Unterhaus.) Bei Gelegenheit einer Diskussion über Südafrika betonte der Premier Gladstone die Wichtigkeit, den Gouverneur Bartle Frere in seiner Stellung am Kap zu belassen, weil seine Abergewinnung von Kosten dem Projekte der Errichtung einer südafrikanischen Konföderation präjudizirbar wäre.

London, 25. Mai. (Unterhaus.) Der Premier Gladstone erwiderte auf eine Anfrage Balfour's, zur Vervollständigung der Instruktionen für den Botschafter Götzen würden noch die Antworten einiger Mächte erwartet; dieselben würden voraussichtlich bald eintreffen, dann würde es hoffentlich möglich sein, die bezüglichen Schriftstücke, einschließl. der Götzen erhaltenen Instruktionen, vorzulegen.

Deutsches Reich.

Das römische Telegramm, welches die Ablehnung der neuesten kirchenpolitischen Vorlage seitens der Kurie anzeigt, bestätigt sich in seinem wesentlichen Theile. Im Uebrigen hört man, daß die Vorlage ursprünglich eine andere Gestalt gehabt. Nach seiner Richtung von Wien, wo er mit dem Nuntius Jacobini verhandelte, hat Geh. Rath Dübler auf Anregung des Reichskanzlers einen Entwurf ausgearbeitet, zugleich mit ausführlichen Motiven, aber dieser Entwurf fand nicht den Beifall des Reichskanzlers. Er veranlaßt daher die Ausarbeitung der gegenwärtigen Vorlage. Von dem Centrum hört man jetzt, daß es beschloffen habe, ehe es entschieden Stellung nimmt, den Verlauf der Kommissionsberatungen abzuwarten.

Prozess Weimar.

Petersburg, 25. Mai. In der gestrigen Verhandlung des Prozesses gegen Weimar und Gen. fand, wie bereits mitgeteilt, das haarkampfmäßige Gehen vor. Die Anklage richtete sich zunächst gegen die Angeklagten Guroff, Verdonoff, Kowalski, Bulanoff und Traskichinski, sowie gegen die Frauen Natanien und Witaniene. Bezüglich Mihaloff's führte die Anklage den Nachweis, daß derselbe bei der Flucht des Mörders des Generals Mienjew als Aufseher fungirt habe. Der Staatsanwalt setzte absond aneinander, daß die Kowaloff und die Malinoffskaja an der nihilistischen Propaganda betheiligt gewesen wären. Zum Schluß wandte sich die Anklage gegen Weimar, welchen dieselbe als den Hauptschuldigen bezeichnete. Der Staatsanwalt sah den Beweis als erbracht an, daß das Pferd, welches den politischen Wörder zur Flucht gedient hatte, das Eigentum des Dr. Weimar gewesen sei. Gegen die Weimar wurde der Revolver angeführt, womit zwei politische Astenen verübt wurden. Die Anklage erwähnte auch noch der Beziehungen, welche Weimar mit den Führern der Nihilisten in Paris unterhalten habe. Die Abendigung war den Reden der Verteidiger gewidmet.

—ck. Ein vergessenes Original.

In der Schule machte Taubmann gute und rasche Fortschritte, so daß er seine Altersgenossen bald überholte, besonders das ihm das Lateinische an, welches er hier schon zu erlernen anfing. Seine machte ihm Vergnügen, seinen Will und seine bessere Laune, somit ist seine damalige Weltanschauung herab, in lateinischer Sprache niederzuschreiben. Als ihm der Rektor bei Gelegenheit sagte, was er wohl meine, daß ein Rektor sei, antwortete er: „Rektor est persona publica, faciens officium suum cum genita et atropia.“ (Ein Rektor ist eine Person mit öffentlichem Ansehen, welche ihre Pflicht that unter Seufzen und Nalpsuren.) Diese Antwort gefiel dem Rektor barmhertig, daß er sagte: „Aus diesem Reden wird einmal etwas Großes werden.“ Taubmann's schelmischen Liederwitz bekam oft genug vor Allem der Rektor zu spüren, welcher überhaupt bei den Schülern sich nur wenig Respekt zu verschaffen wußte. Als dieser ihn einst wegen eines verübten Streiches zur Rede setzte und dabei einen liden Schelm nannte, sagte der so Besetzte zu ihm, ganz ungerührt: „Seid ihr doch in eurer Jugend auch einer gewesen und vielleicht ein größerer als ich.“ Diese Gegenangabe zum ihm zwar eine körperliche Schädigung zu, was jedoch für die Zukunft auch nur wenig half. Im Jahre 1882 verließ Taubmann die Schule zu Culmbach und bezog sich, 17 Jahre alt, auf das Gymnasium zu Weilmann. Hier befelegte er sich viel mit großem Eifer der Dichtkunst, und wurde sehr gern bei besonderen Gelegenheiten. In dieser Zeit hat er mancherlei Gedichte gemacht, sowohl in lateinischer als in deutscher Sprache. Seine Muse behandelte hauptsächlich nur lustige und lustige Stoffe.

Reichstagswahl im Bezirke Delitzsch-Bitterfeld.

Ueber den Verlauf der gestrigen Wahl gehen wir uns ferner folgende Mittheilungen zu. Es erhielten Stimmen in: **Gräfenhainchen:** Wölffl (nat.-lib.) 217, v. Seidewitz (konf.) 56, Freitag (sozialdem.) 4; **Briarau mit Schierau und Mdr:** Wölffl 29, v. Seidewitz 25; **Wölffl:** Wölffl 2, v. Seidewitz 129. Unter Versicherung der bereits im Hauptartikel mitgetheilten Zahlen stellt sich das Stimmverhältniß folgendermaßen: **Wölffl 2135, v. Seidewitz 634, Freitag 265.**

Halle, den 26. Mai.

— Unsere Bürgergeist wird, wenn auch nicht mit großem Begehr, den 4. Juni feierlich begangen. Seitens der städtischen Behörden ist auf Antrag der betreffenden Spezialkommission beschloffen worden, einen Festgottesdienst und Feste in den Schulen zu veranstalten, sowie ein fest-Extra-Album „Halle'schen Tageblatt“ herauszugeben. Auf der anderen Seite ist für das bekanntlich vom Bürgerverein für städtische Interessen und v. Kommunal-Wahlvereine angeregte Familienfest das Programm festgesetzt worden. Danach wird in der Mittagspause von 4 Uhr Nachmittag bis 11 Uhr Abends Herr Stadtmagistrat Hofmann eine Koncert geben. Zwischen dem einzelnen Biegen wird eine Ansprache über die Bedeutung des Tages und der Vortrag patriotischer Lieder eingelegt. Für die jüngere Generation sollen auf einem freien Platz im Garten Spiele arrangirt, Feuerwerk und ein Kinderfahrgeld veranstaltet werden.

— Ein sehr ansprechendes und wohlgeklungenes Fest war es, welches am Abend des 25. im delitzsch-Konzerthaus die Mitglieder des Vereins der Gastwirthe für Halle und Umgegend feierten, und um dessen Arrangement sich der Vorstand alle Anstrengung erwarb. Galt es doch nicht allein mit einem solennen Souper und Ball das dritte Stiftungsfest des Vereins zu begehen, sondern auch — dieses mühen wir den Verbände hoch anrechnen — diejenigen Schülern und Dienstboten der Verbandsmitglieder, welche erlere sich durch treue und mehrjährige Pflüchtigung hervorgeraben, durch einen öffentlichen Akt der Anerkennung zu belohnen und zu fortgesetzter Thätigkeit anzuhalten. Nachdem die zur diesjährigen Prämienvertheilung im Saalplatz gekommen, hielt Herr Schärre (Restaurant zur Böbe) an dieselbe eine herzliche Ansprache, nach welcher die Ueberreichung von schön ausgestatteten Diplomen und der Prämien erfolgte. Derselben befehlen in Medaillen, welche von den weiblichen Dienstboten als Broden getragen werden können. Die Namen der Prämiierten, welche hauptsächlich durch Verdienst ausgezeichnet wurden, sind: Amalie Braukmann aus Börg (24 J.), seit 4 Jahren im Dienste bei Gastwirth Schurde in Giebeldienste; Friederike Böge aus Wettin (20 J.), 3 J. bei Fr. Müller (Wauer's Restaurant hier); Bertha Lange aus Seimünde (20 J.), 3 J. bei Hofschaller in der St. Otto (Wiener Café) hier; Anna Richter aus Dammberg (22 J.), 3 J. bei Restaurateur H. Wohl hier; Bertha Grube aus Dendorf (20 J.), über 6 J. bei Gastwirth G. Moritz hier; Dorette W. B. Schlein aus Wittenberg (24 J.), 3 J. bei Hofschaller G. W. Lütich hier. Wägen wir diesen Namen allen bei einer späteren Prämierung wieder begegnen! — Nach Beendigung dieser Feier schritt man zur Ball, welcher Herr Schärre präsidirte, und die durch launige Tänze und Gesänge das rechte Vergnügen brachte. Der tollste Herr Keertl auf den Kälber, Herr Stephan (Affenbräuer) auf den halleischen Gastwirthsverband, Herr Hugo Schulte auf die Frauen, Herr Schärre auf die Prämiierten, deren Dank Herr B. Schlein aussprach u. s. w. Zwischen durch gelangten die Glückwünschschreiben des h. b. w. Gastwirthsvereins und des Centralvereins des deutschen Gastwirthsverbandes zur Verlesung. Endlich ward zur Freude der anwesenden Damenwelt die Tanz aufgehoben und die Anmirtbeit, mit welcher man nun der Zerpfichore Suidlungen darbrachte, läßt uns darauf schließen, daß die letzten Theilnehmer am Ball erst vom dämmenden Morgen nach Hause geleitet worden sind.

— Den nachstehenden Straßenheilen sind seitens der Polizeiverwaltung folgende Weisungen ertheilt worden: **Wiesengarten** (Nr. 10) ist seit dem 1. d. M. als **Wiesengarten** bezeichnet; **Kaffirenerstraße** (dem bis jetzt mit **an der Juden-Wallstraße** bezeichneten, zwischen der Werseburgerstraße und dem Bannauerwege gelegenen Fahrwege); **Zur Marktstraße** (dem seitlich mit **Hinter der Landwehr** benannten, von der Lindenstraße direkt nach dem Wasserwerke führenden kommunalen Fahrwege); **Der am 1. d. M. an der Werseburger- und Brunnenstraße gelegenen** bisher zur **Neuwege** gerechneten, jedoch die Fortsetzung der **Neuwegstraße** bildenden **Strassenstreifen** **Musegasse** (dem an der **Leipzigerstraße** zwischen Nr. 80 und 82 beginnenden Verbindungsweg nach der **Rönnigstraße**); **Kloster-**

straße (dem bisher mit **Hinter dem Garze** bezeichneten Kommunikationswege); **Wiesengarten** (dem von der **Landwehr** nach Norden zwischen dem flämmerichaffentischen Kollonplatz und dem **Wiesengarten** Straße beginnenden, nach den **Palmerweiden** führenden Fahrwege).

Frühjahrsversammlung des Evangelischen Vereins der Provinz Sachsen.

Die diesjährigen Verhandlungen des Evangelischen Vereins wurden am Montag durch einen Gottesdienst in der **Mittelskirche** eröffnet, worin Pastor D. Böhm aus Magdeburg eine gestiftete, sehr ergreifende Predigt über 1. Könige 18, 41 ff. hielt. In der sich hieran anschließenden Abendversammlung im Saale des Stadtschultheißenhauses gab Prof. Dr. Waigmann eine sehr anregenden Bericht über die **Konferenz** Versammlung der Evangelischen Vereine, welche unter Vorsitz Prof. Beschlag und Sup. Förster noch etwas ergäuzt wurde.

Am Dienstag eröffnete die Verhandlungen dem Programm gemäß Superrint. Förster aus Halle mit einer biblischen Uebersicht über das paulinische Wort 1. Korinth 4, 20 zu Grunde lag: **Das Reich Gottes** liegt nicht in Worten, sondern in Werken. Die Versammlung war sehr zahlreich besetzt, und der Saal des Stadtschultheißenhauses von Mitgliedern und Gästen dicht gefüllt. Leider war Prof. Dr. Herbst durch Krankheit verhindert, den Vorsitz zu führen, und Superrint. Felgenträger unterzog sich daher dieser Mühsal, worin er vom **Herrn** Saran, Superrint. Förster, Pastor Götze u. a. unterstützt wurde. Zum großen Bedauern der Versammlung war Prof. Beschlag erkrankt und konnte daher das Wort der Erinnerung an den verstorbenen Konj.-Rath D. Dräger, welches auf der Tagesordnung stand, nicht mittheilen. Es ergliff daher folglich Prof. Hering das Wort, um das ihm geliebte Thema: **Grund und Maß der Duldung** der evangelischen Kirche zu behandeln. Er sprach über die Duldung und anschließend Wortung erörterte der Referent die große Frage, welche sich mit der von Prof. Niem in Potsdam behandelten über **„Theologie und Kirche“** bezieht. Wir theilen die Thesen des Herrn Prof. Hering mit und heben aus seinem Vortrag namentlich den Gedanken heraus, daß die Grenzen der großen Geduld der Kirche nicht sehr zahlreich sind, und aus einem so weit als möglich zu ziehen sind, indem namentlich auf das den einzelnen Geistlichen eigene Maß von positiver Gehalt zu achten ist, nicht auf etwaige Heterodoxien, weil ein Diener der Kirche, auch wenn er nicht in allen Stücken mit dem freikirchlichen Bekenntnis übereinstimmt, doch in wesentlichen Dingen mit demselben übereinstimmen muß, um in der Kirche zu bleiben.

1. In der evangelischen Kirche ist die durch das Evangelium sich erbauende Gemeinschaft der Gläubigen kam die Duldung weber Entfesselung jeder Subjektivität bedeuten, noch im Sinne einer Gleichberechtigung aller Lehre verstanden werden. Die Duldung in der evangelischen Kirche ist das Verhalten der Gemeinschaft gegen einzelne Glieder, das auf der Geduld tragender und zu gleicher Zeit auch der Liebe beruht.

2. Die Duldung ist im Wesen der evangelischen Kirche begründet, hat sich an der Union geknüpft und entspricht dem Charakter und den Aufgaben einer evangelischen Volkirche.

3. Die evangelische Kirche dehnt ihre Duldung auf alle aus, wozu sie auch bereit ist, auch die Diener am Wort. Sie erhebt an ihr arbeiten, auch die Diener am Wort, die sie nicht nach dem Maß der Gaben und des Glaubens; sie hofft zugleich auf die Frucht, daß die, welche sie trägt, in solcher Weise getraut und gefördert werden.

4. Der Duldung sind auch unvollkommene Grenzen durch ihren ethischen Charakter und die Aufgabe der Kirche gezogen. Das heißt insbesondere die Kirche nicht dulden, daß von Dienern, die sie trägt, der evangelische Wahrheits- und Heilsglauben untergraben oder die Lehre einer andern Kirche oder Sekte verbreitet wird und sie selbst als Angriffs-Objekt behandelt.

Die Debatte trat einen lebhaften und vielseitigen Charakter an und brachte noch sehr interessante Momente zu dem Referat hinzu, welche doch im Wesen Zustimmung zu den Ausführungen erweckten. Neben von einer Seite in der Unterhaltung der Rede nach gesch, eine Formulirung der Punkte zu verzeichnen, welche als ein unerlässliches Minimum des von den Dienern der Kirche festzuhaltenen anzusehen ist (Christenthum als absolute Religion, Personlichkeit Gottes, Sündlosigkeit Jesu, Unverletzlichkeit Glaubens), so wurde von anderer Seite auf das Schwirrig und Bedenkliche dieses Verhältnisses hingewiesen. Es konnte hauptsächlich an die beiden Punkte eines widersprechenden Glaubens der evang. Kirche an, und hiernach ließ zunächst jeder einzelne Fall zu beurtheilen. Gelegliche Formeln in gegenwärtiger Zeit festzuhalten, ist nicht thunlich, und es liegt in der Entwicklung der evangelischen Kirche, daß sie nicht nach dem Obedienzbuchhalten geregelt werden kann. Es ließe der Zeit und dem Geist Gottes zu überlassen, in einer bevorstehenden Krisis die angemessenen Elemente auszuwählen.

Die Thesen wurden von der Versammlung angenommen, und dieselbe absond geschlossen. Ein gemeinsames Mittagbrot vereinte noch die Mitglieder bis in die Nachmittagsstunden. Der Eindruck, daß trotz der Unruhe der kirchlichen Lage, unter welcher der Evangelische Verein zu leiden hat, daß von diesem lebendig, und eine erhebliche Zahl neuer Beitrittserklärungen betraf die Thematik auch nach Außen.

—ck. Ein vergessenes Original. In der Schule machte Taubmann gute und rasche Fortschritte, so daß er seine Altersgenossen bald überholte, besonders das ihm das Lateinische an, welches er hier schon zu erlernen anfing. Seine machte ihm Vergnügen, seinen Will und seine bessere Laune, somit ist seine damalige Weltanschauung herab, in lateinischer Sprache niederzuschreiben. Als ihm der Rektor bei Gelegenheit sagte, was er wohl meine, daß ein Rektor sei, antwortete er: „Rektor est persona publica, faciens officium suum cum genita et atropia.“ (Ein Rektor ist eine Person mit öffentlichem Ansehen, welche ihre Pflicht that unter Seufzen und Nalpsuren.) Diese Antwort gefiel dem Rektor barmhertig, daß er sagte: „Aus diesem Reden wird einmal etwas Großes werden.“ Taubmann's schelmischen Liederwitz bekam oft genug vor Allem der Rektor zu spüren, welcher überhaupt bei den Schülern sich nur wenig Respekt zu verschaffen wußte. Als dieser ihn einst wegen eines verübten Streiches zur Rede setzte und dabei einen liden Schelm nannte, sagte der so Besetzte zu ihm, ganz ungerührt: „Seid ihr doch in eurer Jugend auch einer gewesen und vielleicht ein größerer als ich.“ Diese Gegenangabe zum ihm zwar eine körperliche Schädigung zu, was jedoch für die Zukunft auch nur wenig half. Im Jahre 1882 verließ Taubmann die Schule zu Culmbach und bezog sich, 17 Jahre alt, auf das Gymnasium zu Weilmann. Hier befelegte er sich viel mit großem Eifer der Dichtkunst, und wurde sehr gern bei besonderen Gelegenheiten. In dieser Zeit hat er mancherlei Gedichte gemacht, sowohl in lateinischer als in deutscher Sprache. Seine Muse behandelte hauptsächlich nur lustige und lustige Stoffe.

Am bestlichten trat seine dichterische Gewandtheit hervor im Ausprovidiren von Reimen und auch Mittelreimen. Auf Alles, was ihm auffiel oder unter die Augen kam, fabricirte er seine Strophen.

In der Nähe von Weilmann liegt ein Zeilsteinlocher, an dessen Eingangsporte die Worte hanteln: „Boa datur gratis.“ Taubmann vervollständigte den Hexameter, indem er darunter schrieb: „monachus de stercore natus.“ (Ammonit wird Speise hier genossen) — „von Mäuden, die aus Dürft empfinden.“)

Taubmann's Will war unerforschlich, seine heitere Laune unverwundlich. Dadurch wurde er unter seinen Bekannten sehr beliebt und von ihnen bevorzugt, wiewohl er freilich bei Manchen durch sein freies und dreites Wesen Antosj erregte. Indessen konnte doch Niemand ihm ernstlich zürnen oder lange auf ihn grollen.

Bewonders scharf, ja groß wurde er, wenn Jemand, der ihm geistig unterlegen war, ihn hänseln wollte. Dieses konnte er nicht vertragen, obgleich man sich mit ihm sonst manchen Spaß erlauben durfte.

Einmal fragte ihn ein Baccalaureus zu Weilmann, dessen Mutter, wie sich die Schüler unter einander erzählten, früher einen zweideutigen Lebenswandel geführt haben sollte, um ihn zu ärgern: „Cujus generis est mater?“ Diese läppische Frage verdroß Taubmann so, daß er sagte: „Mea mater est generis feminini, tu vero est generis communis.“

Der über diese Antwort betroffene Baccalaureus vermied es von der Zeit an sorgfältig, mit Taubmann anzukommen.

Auch das Lautenpfeifl externe Taubmann hier und betrieb es mit großer Vorliebe. Die verkehrte er damit die Sorgen, welche bei seiner unbedeutlichen Lage häufig genug an ihn herantraten und seinen heiteren und fröhlichen Sinn zu umdüstern drohten. Er hatte es allmählich in diesem Spiele zu einer gewissen Fertigkeit gebracht und gab gern seinen Freunden von seiner Kunst etwas zum Hören.

Sie in Weilmann wurde Taubmann, der schon durch sein dichterisches Talent bekannt geworden war, von dem Dichter Paul Seebius, welcher auch Meißius genannt wurde, zum Dichter gekürt.

Im Jahre 1892 begab er sich nach der berühmten Univerfität Wittenberg. Wenig genau ist es, was er vom Saule zur Unterstützung mitbrachte. Seine Stiefmutter — sein Stiefvater hatte sich nach dem Tode der Mutter Taubmanns wieder verheiratet — gab ihm 3 gute Groschen mit auf den Weg. „Diefe wenigen Groschen“, sagte sie, „habe ich mit meiner Nahabel erworden und Niemand darinn getraut. Sie werden Dir aber mehr nützen, als wenn ich Dir 3000 Goldgulden übergebenen Geld mitgab. Reue damit wohl!“

In Wittenberg trieb Taubmann eifrige Studien, vor Allem aber legte er sich auf die Dichtkunst.

In drei Jahren hatte er sich durch seine dichterische Begabung, seine wissenschaftliche Fähigkeit und sein hervorragende Verstandesfest einen solchen Namen erworben, daß er bereits 1895 zum Professor der Dichtkunst und Verstandesfest professor posseto et eloquentia — ernannt wurde. In dieser Eigenschaft wirkte er in Wittenberg bis an sein Lebensende.

Seinem Amte stand er mit großer Treue und tüchtig Eifer vor. Er ließ es sich angelegen sein, aus den Studenten tüchtige Leute heranzubilden. An ernsten Reden und Ermahnungen ließ er es bei den Studenten, welche damals oft toll genug haupfen und allerhand Unfug trieben, nicht fehlen.

Stechbrief.

Gegen den Bergarbeiter Karl Hoppe aus Hienstedt, zuletzt in Wimmelitz Nr. 23 Jahre alt, welcher flüchtig ist, soll eine durch vollstrecktes Urtheil des königlichen Schöffengerichts zu Wettin vom 15. April 1880 erlassene Haftbefehl gegen ihn durch die Wache von dort zur Verhaftung gebracht werden. Es wird erucht, denselben zu verhaften und in das Gerichtsgefängnis zu Halle a. S. abzuliefern.

Königliche Staatsanwaltschaft von Mors.

Submission.

Die Herstellung eines Dammrohr-Canals im Barzgerplan soll im Submissions-Wege vergeben werden. Reflectanten wollen ihre Offerten bis zum **2. Juni Vormittags 11 Uhr** auf dem Stadtbauamt einreichen, woselbst die Bedingungen zu lesen liegen. Halle, den 25. Mai 1880. Der Stadtbaurath, W. Schultz.

Rathhausbau in Stadt Schölen.

Der Neubau eines Rathhaus-Gebäudes und Umänderung des jetzigen Rathhaus-Saales etc. in Bureauräumen, veranschlagt auf 16719 Mark 16 Pf., soll

am **Montag, den 7. Juni d. J. Vormittags 10 Uhr** im hiesigen Rathhause verhandelt werden. Unternehmungskündige werden hierzu eingeladen. Nebenanschlag, Zeichnungen und Bedingungen liegen im Magistrats-Bureau aus. Schölen den 20. Mai 1880. Der Magistrat, Nischke.

Moras haarstärkendes Mittel

erfunden 1832

Seit 23 Jahren in der ganzen Welt eingeführt und als das Feinste, angenehmste und für den Haarwuchs wirksamste Toilettenmittel beliebt. Besteht in 3 Tagen die Schuppenbildung und das Ausfallen der Haare und fördert deren Wachstum ohne Unterbrechung. Preis pr. 1/2 Fl. 3/4, 1/2 Fl. 1, 3/4 Fl. 1 1/2. Zu beziehen in Kisten zu 10, 20, 30, 40, 50, 60, 70, 80, 90, 100, 120, 150, 200, 250, 300, 400, 500, 600, 700, 800, 900, 1000, 1200, 1500, 2000, 2500, 3000, 4000, 5000, 6000, 7000, 8000, 9000, 10000, 12000, 15000, 20000, 25000, 30000, 40000, 50000, 60000, 70000, 80000, 90000, 100000, 120000, 150000, 200000, 250000, 300000, 400000, 500000, 600000, 700000, 800000, 900000, 1000000, 1200000, 1500000, 2000000, 2500000, 3000000, 4000000, 5000000, 6000000, 7000000, 8000000, 9000000, 10000000, 12000000, 15000000, 20000000, 25000000, 30000000, 40000000, 50000000, 60000000, 70000000, 80000000, 90000000, 100000000, 120000000, 150000000, 200000000, 250000000, 300000000, 400000000, 500000000, 600000000, 700000000, 800000000, 900000000, 1000000000, 1200000000, 1500000000, 2000000000, 2500000000, 3000000000, 4000000000, 5000000000, 6000000000, 7000000000, 8000000000, 9000000000, 10000000000, 12000000000, 15000000000, 20000000000, 25000000000, 30000000000, 40000000000, 50000000000, 60000000000, 70000000000, 80000000000, 90000000000, 100000000000, 120000000000, 150000000000, 200000000000, 250000000000, 300000000000, 400000000000, 500000000000, 600000000000, 700000000000, 800000000000, 900000000000, 1000000000000, 1200000000000, 1500000000000, 2000000000000, 2500000000000, 3000000000000, 4000000000000, 5000000000000, 6000000000000, 7000000000000, 8000000000000, 9000000000000, 10000000000000, 12000000000000, 15000000000000, 20000000000000, 25000000000000, 30000000000000, 40000000000000, 50000000000000, 60000000000000, 70000000000000, 80000000000000, 90000000000000, 100000000000000, 120000000000000, 150000000000000, 200000000000000, 250000000000000, 300000000000000, 400000000000000, 500000000000000, 600000000000000, 700000000000000, 800000000000000, 900000000000000, 1000000000000000, 1200000000000000, 1500000000000000, 2000000000000000, 2500000000000000, 3000000000000000, 4000000000000000, 5000000000000000, 6000000000000000, 7000000000000000, 8000000000000000, 9000000000000000, 10000000000000000, 12000000000000000, 15000000000000000, 20000000000000000, 25000000000000000, 30000000000000000, 40000000000000000, 50000000000000000, 60000000000000000, 70000000000000000, 80000000000000000, 90000000000000000, 100000000000000000, 120000000000000000, 150000000000000000, 200000000000000000, 250000000000000000, 300000000000000000, 400000000000000000, 500000000000000000, 600000000000000000, 700000000000000000, 800000000000000000, 900000000000000000, 1000000000000000000, 1200000000000000000, 1500000000000000000, 2000000000000000000, 2500000000000000000, 3000000000000000000, 4000000000000000000, 5000000000000000000, 6000000000000000000, 7000000000000000000, 8000000000000000000, 9000000000000000000, 10000000000000000000, 12000000000000000000, 15000000000000000000, 20000000000000000000, 25000000000000000000, 30000000000000000000, 40000000000000000000, 50000000000000000000, 60000000000000000000, 70000000000000000000, 80000000000000000000, 90000000000000000000, 100000000000000000000, 120000000000000000000, 150000000000000000000, 200000000000000000000, 250000000000000000000, 300000000000000000000, 400000000000000000000, 500000000000000000000, 600000000000000000000, 700000000000000000000, 800000000000000000000, 900000000000000000000, 1000000000000000000000, 1200000000000000000000, 1500000000000000000000, 2000000000000000000000, 2500000000000000000000, 3000000000000000000000, 4000000000000000000000, 5000000000000000000000, 6000000000000000000000, 7000000000000000000000, 8000000000000000000000, 9000000000000000000000, 10000000000000000000000, 12000000000000000000000, 15000000000000000000000, 20000000000000000000000, 25000000000000000000000, 30000000000000000000000, 40000000000000000000000, 50000000000000000000000, 60000000000000000000000, 70000000000000000000000, 80000000000000000000000, 90000000000000000000000, 100000000000000000000000, 120000000000000000000000, 150000000000000000000000, 200000000000000000000000, 250000000000000000000000, 300000000000000000000000, 400000000000000000000000, 500000000000000000000000, 600000000000000000000000, 700000000000000000000000, 800000000000000000000000, 900000000000000000000000, 1000000000000000000000000, 1200000000000000000000000, 1500000000000000000000000, 2000000000000000000000000, 2500000000000000000000000, 3000000000000000000000000, 4000000000000000000000000, 5000000000000000000000000, 6000000000000000000000000, 7000000000000000000000000, 8000000000000000000000000, 9000000000000000000000000, 10000000000000000000000000, 12000000000000000000000000, 15000000000000000000000000, 20000000000000000000000000, 25000000000000000000000000, 30000000000000000000000000, 40000000000000000000000000, 50000000000000000000000000, 60000000000000000000000000, 70000000000000000000000000, 80000000000000000000000000, 90000000000000000000000000, 100000000000000000000000000, 120000000000000000000000000, 150000000000000000000000000, 200000000000000000000000000, 250000000000000000000000000, 300000000000000000000000000, 400000000000000000000000000, 500000000000000000000000000, 600000000000000000000000000, 700000000000000000000000000, 800000000000000000000000000, 900000000000000000000000000, 1000000000000000000000000000, 1200000000000000000000000000, 1500000000000000000000000000, 2000000000000000000000000000, 2500000000000000000000000000, 3000000000000000000000000000, 4000000000000000000000000000, 5000000000000000000000000000, 6000000000000000000000000000, 7000000000000000000000000000, 8000000000000000000000000000, 9000000000000000000000000000, 10000000000000000000000000000, 12000000000000000000000000000, 15000000000000000000000000000, 20000000000000000000000000000, 25000000000000000000000000000, 30000000000000000000000000000, 40000000000000000000000000000, 50000000000000000000000000000, 60000000000000000000000000000, 70000000000000000000000000000, 80000000000000000000000000000, 90000000000000000000000000000, 100000000000000000000000000000, 120000000000000000000000000000, 150000000000000000000000000000, 200000000000000000000000000000, 250000000000000000000000000000, 300000000000000000000000000000, 400000000000000000000000000000, 500000000000000000000000000000, 600000000000000000000000000000, 700000000000000000000000000000, 800000000000000000000000000000, 900000000000000000000000000000, 1000000000000000000000000000000, 1200000000000000000000000000000, 1500000000000000000000000000000, 2000000000000000000000000000000, 2500000000000000000000000000000, 3000000000000000000000000000000, 4000000000000000000000000000000, 5000000000000000000000000000000, 6000000000000000000000000000000, 7000000000000000000000000000000, 8000000000000000000000000000000, 9000000000000000000000000000000, 10000000000000000000000000000000, 12000000000000000000000000000000, 15000000000000000000000000000000, 20000000000000000000000000000000, 25000000000000000000000000000000, 30000000000000000000000000000000, 40000000000000000000000000000000, 50000000000000000000000000000000, 60000000000000000000000000000000, 70000000000000000000000000000000, 80000000000000000000000000000000, 90000000000000000000000000000000, 100000000000000000000000000000000, 120000000000000000000000000000000, 150000000000000000000000000000000, 200000000000000000000000000000000, 250000000000000000000000000000000, 300000000000000000000000000000000, 400000000000000000000000000000000, 500000000000000000000000000000000, 600000000000000000000000000000000, 700000000000000000000000000000000, 800000000000000000000000000000000, 900000000000000000000000000000000, 1000000000000000000000000000000000, 1200000000000000000000000000000000, 1500000000000000000000000000000000, 2000000000000000000000000000000000, 2500000000000000000000000000000000, 3000000000000000000000000000000000, 4000000000000000000000000000000000, 5000000000000000000000000000000000, 6000000000000000000000000000000000, 7000000000000000000000000000000000, 8000000000000000000000000000000000, 9000000000000000000000000000000000, 10000000000000000000000000000000000, 12000000000000000000000000000000000, 15000000000000000000000000000000000, 20000000000000000000000000000000000, 25000000000000000000000000000000000, 30000000000000000000000000000000000, 40000000000000000000000000000000000, 50000000000000000000000000000000000, 60000000000000000000000000000000000, 70000000000000000000000000000000000, 80000000000000000000000000000000000, 90000000000000000000000000000000000, 100000000000000000000000000000000000, 120000000000000000000000000000000000, 150000000000000000000000000000000000, 200000000000000000000000000000000000, 250000000000000000000000000000000000, 300000000000000000000000000000000000, 400000000000000000000000000000000000, 500000000000000000000000000000000000, 600000000000000000000000000000000000, 700000000000000000000000000000000000, 800000000000000000000000000000000000, 900000000000000000000000000000000000, 1000000000000000000000000000000000000, 1200000000000000000000000000000000000, 1500000000000000000000000000000000000, 2000000000000000000000000000000000000, 2500000000000000000000000000000000000, 3000000000000000000000000000000000000, 4000000000000000000000000000000000000, 5000000000000000000000000000000000000, 6000000000000000000000000000000000000, 7000000000000000000000000000000000000, 8000000000000000000000000000000000000, 9000000000000000000000000000000000000, 10000000000000000000000000000000000000, 12000000000000000000000000000000000000, 15000000000000000000000000000000000000, 20000000000000000000000000000000000000, 25000000000000000000000000000000000000, 30000000000000000000000000000000000000, 40000000000000000000000000000000000000, 50000000000000000000000000000000000000, 60000000000000000000000000000000000000, 70000000000000000000000000000000000000, 80000000000000000000000000000000000000, 90000000000000000000000000000000000000, 100000000000000000000000000000000000000, 120000000000000000000000000000000000000, 150000000000000000000000000000000000000, 200000000000000000000000000000000000000, 250000000000000000000000000000000000000, 300000000000000000000000000000000000000, 400000000000000000000000000000000000000, 500000000000000000000000000000000000000, 600000000000000000000000000000000000000, 700000000000000000000000000000000000000, 800000000000000000000000000000000000000, 900000000000000000000000000000000000000, 1000000000000000000000000000000000000000, 1200000000000000000000000000000000000000, 1500000000000000000000000000000000000000, 2000000000000000000000000000000000000000, 2500000000000000000000000000000000000000, 3000000000000000000000000000000000000000, 4000000000000000000000000000000000000000, 5000000000000000000000000000000000000000, 6000000000000000000000000000000000000000, 7000000000000000000000000000000000000000, 8000000000000000000000000000000000000000, 9000000000000000000000000000000000000000, 100, 12000000000000000000000000000000000000000, 15000000000000000000000000000000000000000, 200, 25000000000000000000000000000000000000000, 300, 400, 500, 600, 700, 800, 900, 1000, 1200, 1500, 2000, 2500000000

2000 Paar Schuhe und Stiefel

vorjähriger Saison sollen, so lange der Vorrath reicht, zu bedeutend ermäßigten Preisen geräumt werden. Es befinden sich unter dieser Parthe: Herrenstiefel früherer Preis 13 Mark jetzt 8 Mk. 50 Pf. Damen-Contingentstiefel mit starken Handhaken früherer Preis 8 Mark jetzt 5 Mark. Anabenstiefel à 4,50 Mk. Mädchenstiefel à 4,00 Mk. Gauschuhe für Kinder 1 Mk., für Mädchen 1 Mk. 50, für Damen 2 Mk., für Herren 2 Mk. 50.

16. Rathhausgasse 16.

T. Rosenthal aus Berlin.

Zur Reise-Saison!

Neuheit! Fernseher. Neuheit!
Derfelbe ist an jedem Stode zu besichtigen.
Für Touristen! Für Badereisende!
91. Feldstecher, Fernrohre, Perspective, Reisekoffer, Reisekörbe, Reiseaschen, Touristentaschen, Reiseecessaires, Plaidriemen, Feldflaschen, Feldstühle, Jagdstöcke, Taschen-Hängematten, Tragkraft garantiert, empfiehlt in größter Auswahl zu den billigsten Preisen
Halle a/S. C. F. Ritter, Leipz.-Str. 91.
Kurz-Waaren! Reise-Effekten! Galanterie-Waaren! Spiel-Waaren!

Messing-Bier-, Spritz-, u. Eisschrank-Hähne mit und ohne Gummidichtung, Blätten, Kalofignurhalter, Zrommel-ader, Keilner, und Kuffschrummern, Waagenwaagen u. s. m.
Neusilberne und Britannialöffel, Gesundheitshänder u. Wauskörbe, Schmutzsporen, Sporen, Steigbügel, Gaudaren, Zrenfen, sowie complete Fahrgefahr- u. Reitsengbeschläge u. dergl. m. empfiehlt
Ferd. Haassengier, gr. Klausstr. 26.
Zu jedem Auftrag aller in dies Fach schlagenden Artikel halte ich mich bestens empfohlen!

Milchkühler, Rasenmäschinen [2025] empfiehlt vorzüglich leistungsfähig **Otto Giske.**

Thonröhren, Cement, Dachpappe, Dachziegel, Hohlziegel etc. offerirt zu den billigsten Preisen [2024] **G. Schatz, Klausstr. 26, Vorstadt.**

Englischer Fußbodenlack in gelber und brauner Farbe, kreisförmig, für Fußböden, in 24 Stunden trocken, ist für Halle und Umgegend nur allein zu haben in der **Halleischen Firnis- u. Farbenhandlung von Albert Schlüter, gr. Steinstr. 6.** [2026]

Das Eintreffen unserer diesjährige directen Bezüge von: **Blaunen Engl. Dachziegel 1^a Qual.** aus dem renomirtesten Bruche zu **Port Madoc** zeigen hierdurch an und empfehlen solchen in allen gängbaren Dimensionen, sowie: **Rothen Engl. Dachziegel 1^a Qual.** zu den billigsten Preisen **Klinkhardt & Schreiber, Halle a. d. S.**

Patent-Delfänger u. Luftreiniger für Bierdruckapparate, den polizeilichen Vorschriften entsprechend, offerirt billigst **Herm. Gräger, Geisstr. 58.**

Schlesische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft in Breslau.
Grundcapital 9,000,000.-
Reserve, Prämien, Zinsen u. s. 6,282,801. 41.
Gesamtversicherungssumme 1,565,153,966.-
pro 1879

Hierdurch bringen wir zur öffentlichen Kenntniß, daß wir dem Architekten u. Bauunternehmer Herrn Paul Schrader zu Gonnern eine Agentur der obigen Gesellschaft für genannte Ort und Umgegend übertragen haben und bitten, sich in Versicherungs-Angelegenheiten an denselben wenden zu wollen.
Magdeburg, den 24. Mai 1880.
Morgenstern & Co., General-Agenten der Schlesienschen Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.

Bezugnehmend auf vorstehende Annonce halte ich mich zur Vermittlung von Feuer-Versicherungen bestens empfohlen.
Die Schlesiensche Feuer-Versicherungs-Gesellschaft schließt Versicherungen gegen Feuergefahr zu festen, möglichst billig gehaltenen Prämien, vergütet Schäden, die durch Feuer oder Blitzschlag, Ketten und Lötlagen entstehen, gewährt bei mehrjährigen Versicherungen wesentliche Vortheile und die Hypothekengläubigen volle Sicherung.
Zu näherer Auskunft bereit, bin ich auch gern bei Aufnahme der Versicherungs-Anträge beifällig.
Gonnern, den 24. Mai 1880. Paul Schrader.

Export-Bier von vorzüglicher Qualität empfiehlt à 22.- pr. Hectol. die **Buckauer Dampf-Bierbrauerei** **Reichardt & Schneidewin.**
In Flaschen mit Patentverschluss in der Bierhandlung des Herrn **G. Worch** in **Magdeburg, Johannsbergstr. 3** zu haben.

Braunkohlenwerke Kötschau (Schäffisch-Thüringische Actien-Gesellschaft für Braunkohlen-Verwertung) empfiehlt:
Press-Steine großes Format in trockener, fester Waare, vorzüglichster Qualität und hoher Brennkraft, aus ihrer neuen Verfahren zum Breche von **Wart 9.-, pro 1000 Stück** ab Grube incl. Labegeld. [2012]

Amlich vorgeschriebene Zoll-Inhaltserklärungen

sind zu haben in der Expedition der Saalezeitung.

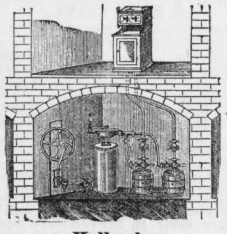
Freyberg's Garten.

Freitag den 28. Mai cr. Abends 8 Uhr
Zur Einweihung der großen Wunderfontaine (Kalosplatt-Kromokrene) genannt:
Der Geiser auf Island sowie der Beleuchtung des ganzen Gartens durch **Electricisches Licht**
Grosses Extra-Concert (Militärmusik).
Entrée 30 Pf. **C. Friedrich.**
Hochachtungsvoll

Magdeburger Ausstellungs-Lotterie.
Ziehung am 14. Juni r.
Zur Verloosung sind bestimmt:
1 Gew. i. B. v. 10,000 Mk.
1 " " " " 4,000 " "
1 " " " " 2,000 " "
5 Gew. i. B. v. 1000 5,000 " "
10 " " " " 500 5,000 " "
100 " " " " 100 6,000 " "
100 " " " " 100 10,000 " "
300 " " " " 20 6,000 " "
1052 " " " " 20 12,000 " "
Loose à 1 Mk. sind zu haben in den bekannten Verkaufsstellen.
Weitere Wiederverkaufser gegen angemessenen Rabatt getauft, und betheilen sich solche zu wenden an **A. Mollat, General-Debit** in Gonnover oder an **J. Barck & Co., Haupt-Debit** in Magdeburg, Breitereweg 88.

In allen Buchhandlungen vorräthig:
Handbuch der Delmalerei.
Mit Abbildungen.
Von **Max Eibinger.** 2. Auflage.
Geh. 6 Mk., geb. 7,50 Mk.
Verlag von **Otto Seidel** in Halle.
Mensch, ärgere Dir nich!
Neuestes Kartenspiel.
Spec.-Verlag geg. Einb. v. 20 J. Wrm.
August Liebig in Guben.

Loose zur **Cueblinburger Pferde-Lotterie.** Ziehung am 31. Mai. 1250 Gewinne. Preis 3 Mark.
zur **Magdeburger Ausstellungs-Lotterie.** Ziehung am 14. Juni. 1500 Gewinne. Preis 1 Mk., sind zu haben in der Expedition der Saalezeitung.



Hallesche Bierdruck-Apparat-Fabrik
SraunstraÙe Nr. 3
(Eugling)
empfeilt sich zu neuen Anlagen, Reparaturen und Umarbeitungen.

BROOK'S NÆH-GARN
Handels-Mark.
Erhielt das einzige Ehren-Diplom auf der Weltausstellung Wien 1873 u. die Goldene Medaille Paris 1878.
Merksicht, wann sich der Name auf jeder Etikette befindet.

Zugalonien mit gepreßten Lamberquins in eleganter Ausföhrung bei billiger Preisstellung offeriren
Friedr. Nietzschmann Söhne, G. Schönberger, Merseburg, empfiehlt:
Englische Biscuits und Cakes
150] stets frisch und bester Qualität.
Niederlage in Halle bei Fr. David Söhne, am Markt und GeisstraÙe 1
Meine Catarrbröckchen mildern jede Osterzeit und jeden catarrhalischen Duseiten und sind vorzüglich bei **Fr. David Söhne.**
Dr. H. Müller, pract. Arzt zc.
Salle. Druck und Verlag von Otto Seidel.

Drahtarbeiten (Gartenzäune, Rollieren, Drahtgitter) und sonstige **Drabt-Waaren** werden zu außerordentlich billigen Preisen geliefert von **Klapp & Engelhardt, Königl. Hofanstalt.**

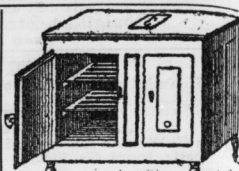
Vierkantige BudenzäÙe, 1 Meter lang, zu Gartenzwecken passend, das Stöck von 70 J an zu verkaufen **BreitstraÙe 20.**
Prof. Hof. Scheibthol, à Nr. 8, 75.
" Klein geb. in Köthen 60 J offerirt [1971]
Carl Ecker, Rathhausgasse 5.

Heu-Verkauf in Centnern und eingebunden 1972 **Klausstr. 13.**

Fast wie neu soll eine sehr schöne **Hausthür, Stubenthür, Fenster** mit Futter und Befeidung, **Dachpappe, Latzen, Weißtönen, Mauersteine,** ein vollständiger **Schuppen** (Wagenernie) billig verkauft werden. Näheres in der Exped. d. Zeitung. [199]

Eine größere Partie Reismehl hat abzugeben **Rudolph Forbmann, Magdeburg.**
Leipziger SoÙe und acht Berliner Weißbier empfehlen in frisch, rein u. unverfälscht **Gebr. Porsche, Weins- und Bierhandlung, WerbergstraÙe 41.**

Neue Matjes-Bröthen-Gringe, 15 Etüd p. St. 2,50.
Holl. Jagerheering, 30 Et. p. St. 3,00.
Kettberger, große, 80 Et. p. St. 3,00.
Kettberger, feine, 80 Et. p. St. 3,50.
Büchcrnabe, 7, mittel, 40 Et. p. St. 3,50.
" klein, 40 Et. p. St. 3,00.
Neue **Wasserdampfböden** in **Wiesels, 120 Et. p. St. 3,00.**
Neue **Wasserdampfböden**, große, per 50 St. 2,75.
Verzollt u. Franco, **Gebr. Wm. Rabatt.**
G. S. Schulz in **Altona** bei **Hamburg.**
Leichte gebr. Landauer in g. Stände d. bill. **ColonadenstraÙe 13.** **H. Pommer, Leipzig.**



Eisschränke neuester Construction sowie eiserne **Gartenmöbel** empfehlen in großer Auswahl zu den billigsten Preisen **A. L. Müller & Co., Halle a/S., 8 PoststraÙe 8.**

Uhren-Bazar SchmerzstraÙe 89, empfiehlt sein Lager aller Arten **Uhren u. Ketten** zu billigen festen Preisen. **Reparaturen** an allen Arten Uhren gut und billig unter Garantie.

Betten von 12 Ztbl. an und **Bettfedern** verkauft billig **gr. Klausstr. 3031, 1 Z.**

Allopathische, homöopathische, electrohomöopathische, Hydropathische Curen.
Rath in Krankheitsfällen jeder Art, speciell bei **Hämorrhoidal Leiden, Magenkatarrh, chronischen Magen-, Leber- und Unterleibschäden, gegen Bettlägerien, Gelbsucht, Rheumatis, Mähne, Epilepsie, Knochenbruch, Reizschmerzen, Keuchen, Wandern** entwirft ich in einer Stunde sicher u. gefahrlos. **Dr. Geyers** hat von jetzt ab **Samstags, Sonntag und Montag** in meiner Wohnung **Kinderstr. 16** und **SeidenstraÙe 2. Bartky, Apotheker.** NB. Das Wasser ist stets imitirbar.

Pressler's Berg. Von heute ab **Bier-Ausfuhr** nach **Saßnitz** etc. Jedes Glas direkt aus dem Gießler wird im Garten verzapft. **Ergebenst Ferd. Schade.**

Handwerker-Meister-Verein Freitag den 28. Mai Abends 8 Uhr **Turnverein Friesen.** Vortrag von Herrn **Director Nasemann.** Um recht zahlreichen Besuch bittet **Der Vorstand.**

Turnverein Friesen. Mittwoch und Samstag **Abend-Turnübungen** in **Thieme's Garten.** Der Vorstand.

Der Fuhrer-Bund hält sein diesjähriges **Zängerkfest** den 13. Juni in **Grätzsch** ab.

Die Volksküche befindet sich **Rathhausg. 7** im Hofe **Warten** für die ganze Portion à 25 J. für die halbe à 13 J. werden in der Küche selbst, sowie auch bei Herrn **Reumann, GeisstraÙe u. Schwarzgasse-Gr.** und bei Herrn **Wellen, Kleinmühlent. 10.** verkauft.
Gewisslosere Subjecte machen sich eine Freude daraus, Unmuthigkeiten in Betreff der Wiedererlangung meines Kindes zu verbreiten. Ich werde nunmehr außer der bereits angelegentlichst Klage auch der königl. Staatsanwaltschaft Anzeige wegen Kindesraub erstatten, umsonst, da ich mein Kind zu gewinnbringenden Zwecken und Beschäftigungen nicht länger gebrauchen lassen will. Wiederholentlich lühere ich **10 Mart Belohnung** demjenigen zu, der mit mein Kind überbringt. Auch bin ich bereit Jedermann die Gründe klar zu legen, wodurch sich für diese Sache interessirt; warme jedoch vor Verbreitung von Unmuthigkeiten, da ich alle diese Individuen strafrechtlich belangen werde.
Halle a/S. B. Stolze.